

## **Erfolgreiche Spielwoche des TTC Werden**

### **Zwei Unentschieden und drei Siege**

Auch wenn es für die 1. Mannschaft des TTC Werden im Auswärtsspiel in Frohnhausen nicht zu einem Sieg reichte, machte das 8:8 Unentschieden dennoch deutlich, dass die Werdener den Kampf um den Klassenerhalt angenommen und sich noch längst nicht aufgegeben haben.

Wieder einmal starteten sie optimal in eine Begegnung. Sowohl Sunico/Frieg als auch Hilgers/Kleinsimlinghaus gewannen ihre Doppelpartien. Leider verpassten es El Faramawy/Schnoor jedoch, obwohl sie gute Siegchancen besaßen, für eine eindeutige Führung zu sorgen. Doch auch die minimale Ein-Punkte-Führung verteidigten die Werdener.

Im oberen Paarkreuz siegte Gilbert Sunico, im mittleren Andreas Kleinsimlinghaus und im unteren Heiko Schnoor. Während bei den Werdenern im bisherigen Saisonverlauf in der zweiten Hälfte der Einzelbegegnungen häufig ein Einbruch erfolgte, war der Siegeswille in dieser Begegnung bei allen Werdenern zu spüren. So war Gilbert Sunico auch in seinem zweiten Einzel erfolgreich und schaffte es als einziger Werdener, sowohl im Einzel als auch im Doppel ungeschlagen zu bleiben. Nachdem jedoch Josef Hilgers und Andreas Kleinsimlinghaus ihre Einzel verloren, wurde die Partie beim Spielstand von 6:6 Punkten richtig spannend.

Während Stefan El Faramawy seinen Gegenspieler klar zu beherrschen schien, stand Michael Frieg in der Parallelbegegnung scheinbar auf verlorenem Posten, da er den 1. Satz allzu deutlich verloren hatte. Doch Stefan El Faramawy verlor nach zwei gewonnenen Sätzen den dritten überraschend und man musste eine Wende im Spielverlauf befürchten. Auf der anderen Seite gelang es Michael Frieg, sich in die Begegnung hineinzukämpfen. Er schaffte den Satzausgleich und triumphierte schließlich mit einem zum Schluss überzeugenden Vier-Satz-Sieg.

Da auch die negative Wende im Spiel von Stefan El Faramawy ausblieb und ebenfalls ein Vier-Satz-Sieg für die Werdener zustande kam, hatten sie bei einer 8:6 Führung ein Unentschieden bereits sicher. Doch der durchaus mögliche Sieg wurde trotzdem nicht erreicht. Heike Schnoor und das Schlussspiel Hilgers/Kleinsimlinghaus unterlagen jeweils in vier Sätzen. Da im Endergebnis auch bei den Sätzen mit 31:31 ein Gleichstand erreicht wurde, kann man nur von einer verdienten und gerechten Punkteteilung sprechen.

Den erkennbaren Aufwärtstrend wollen die Werdener in der nächsten Begegnung am kommenden Samstag gegen Neviges fortsetzen. Im Hinspiel unterlagen die Werdener knapp mit 6:9 Punkten. Anschlag ist um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.

Wenig Mühe hatte die 2. Mannschaft im Auswärtsspiel bei Winfried Kray, um einen souveränen 9:1 Sieg sicher zu stellen. Nach dem Gewinn der drei Eingangsdoppel ließen Ulrich Henke, Peer Heppekausen, Frank Palm, Markus Isenberg und die Ersatzspieler Hans-Werner Isenberg und Friedel Seibertz in keiner Phase einen Zweifel über den Sieger aufkommen.

Wesentlich mehr Mühe hatte die 4. Mannschaft, um die zwei Siegpunkte aus dem Auswärtsspiel in Frintrop mit nach Werden zu nehmen. Äußerst knapp siegte sie mit 9:7 Punkten. Hauptgaranten für den

Erfolg waren Oliver Schievelbusch mit zwei Einzelsiegen und die Doppelstärke, die für weitere drei Punkte sorgte. Die restlichen Punkte erreichten Hans-Werner Isenberg, Achim Gutknecht, Jürgen Gövert und Klaus Schütz. Nach diesem Erfolg steht die 4. Mannschaft an der Tabellenspitze ihrer Gruppe.

Die 3. Mannschaft hatte in dieser Woche spielfrei.

Ebenfalls die Tabellenspitze erreichte die 2. Schülermannschaft durch ihren hart erkämpften, vom Ergebnis her jedoch überzeugenden 7:3 Sieg gegen die Schüler aus Kupferdreh. Tim Homberg, Maurice Schmidt, Alper Saler und Raphael Clasen waren gleichermaßen im Doppel und in den Einzeln am Erfolg beteiligt.

Wesentlich dramatischer verlief die Auswärtsbegegnung der 1. Schülermannschaft in Altenessen. Christian Hitzbleck, Elias Kerperin, Max Seibel und Ersatzspieler Maurice Schmidt lagen vor den letzten beiden Einzeln bereits mit 3:5 Punkten in Rückstand, und da die beiden Altessener Schüler sich zu Beginn der Partien gegen Max Seibel und Maurice Schmidt überlegen zeigten, wurde in der Altessener Mannschaft nur noch über die Höhe des Sieges spekuliert. Doch sowohl Max Seibel als auch Maurice Schmidt zeigten neben ihrem spielerischen Vermögen eine gute kämpferische Einstellung und vor allem gute Nerven. Jeweils im fünften Satz siegten sie schließlich mit 11:8 bzw. 11:9 Bällen und sorgten für das nicht mehr für möglich gehaltene Unentschieden.